



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

149 (8.6.1890) 2. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44762)

# General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter Nr. 2330.

(Östliche Postzeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Abdruck:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
Für den politischen u. allg. Theil  
Herr Redakteur Julius Sch.  
Für den lokalen und pros. Theil:  
Emil Müller.  
Für den Interentenheil:  
Jakob Sudw., Sommer,  
Kontationsdruck und Verlag des  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim

Abonnement:  
50 Wfg. monatlich,  
Erzingerlohn 10 Wfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postlauf-  
schlag R. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Wfg.  
Die Reklam-Zeile 60 Wfg.  
Einzel-Nummern 3 Wfg.  
Doppel-Nummern 5 Wfg.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 149. 2. Ausgabe.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 8. Juni 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.  
(Notariell beglaubigt.)

#### \* Wochenscha.

Die stillen Tage der Reichstagsferien gehen zu Ende, am Montag beginnt ein neuer Sessionsabschnitt und mit ihm der Eintritt neuer parlamentarischer Kämpfe. Kurz vor Beginn der neuen Tagung ist den Parteien durch die Vorlage des Nachtrags Etats neuer Konfliktstoff zugeführt worden. Die neben der für die Reichsbeamten angeforderten Gehaltsverhöhung beantragte Verbesserung der Einkünfte der Offiziere hat nicht nur in den Kreisen der Opposition überrascht; man war nicht darauf vorbereitet, neben der in Aussicht gestellten Erhöhung des Militäretats auch noch erneuten Anforderungen in Bezug auf die Offiziersgehälter zu begegnen und es ist nicht zu bezweifeln, daß diese Nachtragsforderung den oppositionellen Parteien als ein willkommenes Mittel zur Erhöhung ihres Einflusses auf die Wählermassen erscheinen wird. Die von allen Parteien gewünschte Verbesserung des Einkommens der minder gut bezahlten Reichsbeamten wird dadurch gefährdet, daß die Regierung die Vorlage als ein unheilbares Ganzes, zu betrachten scheint, und daß sich die Nothwendigkeit einer Gehaltsverhöhung der Offiziere bisher noch nicht in unabweisbarer Weise bemerkbar gemacht hat. — Die aus der Militärkommission vorliegenden Berichte lassen überdies erkennen, daß die Mehrheit der Kommissionsmitglieder die Anforderungen nur bei gleichzeitiger Gewährung der zweijährigen Dienstzeit zu bewilligen gewillt ist. Die Vertreter sämmtlicher Parteien haben der Anschauung Ausdruck gegeben, daß die neue Militärvorlage im Volksbeunruhigend gewirkt hat; die ausweichenden Erklärungen des Kriegsministers sind vorläufig allerdings nicht geeignet die Kommissionsmitglieder von der seltener beobachteten zögernden Zurückhaltung abzubringen. — In den Arbeiterschutz- und Gewerbegerichts-Kommissionen schreiten die Vorberatungen ziemlich rasch vorwärts und es dürfte somit der Reichstag bei seinem Widerzusammentreten ausreichenden Arbeitsstoff vorfinden.

Die beiden Kammern des badischen Landtags haben auch in der vergangenen Woche Sitzungen gehalten. Aus den Beratungen der Ersten Kammer ist insbesondere die mit vollster Schärfe abgegebene Erklärung des Herrn Kultusministers Roff hervorzuheben, der in der Abwehr ultramontaner Forderungen die Uebereinstimmung der Anschauungen zwischen Regierung und Kammermehrheit feststellte. Die Zweite Kammer hat mit der Ablehnung der für Einführung der direkten Landtagswahlen pläbirenden demokratischen Petitionen ihren Willen, die Verfassung ausrechterhalten, kundgegeben und mit der Annahme des neuen Gemeindegesetzes den bisher nichtbürgerberechtigten Einwohnern das Wahlrecht gewährt, und somit den von den nichtbürgerlichen Steuerzahlern zu leistenden Pflichten die Ausübung des Wahlrechts gegenübergestellt.

Der Streit der feindlichen Brüder im freisinnigen Lager hat sich in Folge einer gegen den Abg. Bari gerichteten Erklärung Eugen Richters zum Konflikt zugespielt. Die Antwort Bari's ist vielfach als ein Rückzug, ja sogar als eine fluchtartige Panik vor dem Willen des Generalgewaltigen gedeutet worden, wir glauben aber, mit Unrecht. Die Gruppe Schrader-Richter-Fordernbeck wird gewiß in der am nächsten Montag stattfindenden Generalversammlung der freisinnigen Fraktionen des Reichs- und Preuß. Landtags stark von der Kritik mitgenommen werden und in der Minderheit bleiben, doch ist nicht anzunehmen, daß sich die Sezessionsisten auch fernerhin der Diktatur Richters unterwerfen werden. Der Streit ist aus der Fraktion auf den offenen Markt hinausgetragen und Herr Eugen Richter ist nicht der Mann, der einen sich ihm darbietenden Vortheil so leicht aufgeben würde. Diese Ansicht wird auch von sonst gut freisinnigen Organen geteilt; so sagt die „Weser-Ztg.“: „Die politische Wirksamkeit des Herrn Richter bleibt unangefastet, und auch seiner journalistischen, obwohl sie die Geduld seiner Fraktionsgenossen auf harte Proben stellt, ist keine Einschränkung angefochten worden. Man hat nicht verlangt (wenn man es auch wünschen mag), daß er ein anderer Mensch werden solle, als er ist, sondern im Gegenteil alles gethan, um der Sache ihren rein formalen Charakter zu wahren. Wenn es gleichwohl zum Bruche kommt, und es sieht ganz so aus, so liegt allerdings der Verdacht nahe, daß Herr Richter einen casus belli suchte.“ Die anderen Par-

teien befinden sich diesem Schauspiel gegenüber in der Rolle des Zuschauers, der mit angenehmen Gefühlen der Entwicklung einer spannenden Handlung folgt.

Zwischen der deutschen Reichsregierung und der Schweiz ist ein neuer Niederlassungsvertrag vereinbart und damit der Befürchtung, es könnten die Beziehungen der beiden Staaten unter einem vertragslosen Zustand leiden, der Boden entzogen worden. Der schweizerische Bundesrath wird dem neuen Vertrage, trotz mancher Verschärfungen in Bezug auf die Beaufsichtigung und Legitimation der nach der Schweiz auswandernden Deutschen, die Zustimmung nicht verweigern, und der Reichstag wird der Convention umso lieber zustimmen, als durch denselben die freundschaftlichen Beziehungen zur Schweiz fester geknüpft werden.

In Oesterreich hat sich im Laufe der letzten Woche ein bedeutendes Ereigniß vollzogen; ein Theil der zwischen den Vertretern des deutschen und czechischen Volkes getroffenen Vereinbarungen ist im böhmischen Landtage angenommen und dadurch der deutsch-böhmische Ausgleich gesichert worden. An dieser Thatsache vermag auch der Umstand nichts zu ändern, daß von jugoslawischer Seite Tausende von Petitionen gegen den Ausgleich an den Landtag gelangt sind. Man kennt den „Werth“ solcher Aktenstücke, weil man weiß, wie solche Kundgebungen zu Stande gebracht werden und geht über dieselben zur Tagesordnung über.

Die französische politische Kreise sind durch die Haftentlassung des Herzogs von Orleans etwas erregt worden, doch hielt die Erregung nicht lange an, nachdem der Minister in der Deputirtenkammer das Begnadigungsrecht des Präsidenten gegen alle Angriffe verteidigt hat. Der junge Herzog hat sich für die Begnadigung erkenntlich gezeigt, indem er als erste That seiner wiedergewonnenen Freiheit ein „Manifest“ an die Rekruten seiner Altersklassen richtete, das in dem sattnam bekannten bombastischen Stil derartiger papierner Proteste gehalten ist. Nun, dem Herzog macht's Vergnügen und Frankreich schadet es nicht.

In England beschäftigen sich Parlament und Presse mit den ostafrikanischen Angelegenheiten. Die öffentliche Meinung wird mit ganz bestimmter Absicht gegen Deutschland erregt, doch dürften sich vernünftige englische Politiker darüber nicht täuschen, daß man sich in den deutschen leitenden Kreisen durch eine noch so bestige englische Preßkanonade nicht einschüchtern läßt.

#### Die Einrichtung von Fachklassen an der Realschule Mannheim.

Nach Artikel 8 der landesherlichen Verordnung vom 29. Januar 1884 können mit den siebenklassigen Realschulen Fachklassen für technische und industrielle Berufszweige verbunden werden und zwar kann die unterste solcher Fachklassen eine Parallelabtheilung zu der Klasse Obereins der Realschule bilden.

Mit Beginn des Schuljahres 1890/91 wird nun die Realschule der Stadt Mannheim zum ersten Male ihre oberste Klasse, die Obereins, erhalten. Die städtischen Behörden haben die Absicht, dem Vorgange der Städte Karlsruhe und Borsbeim folgend, mit dieser obersten Realschulklassen eine technische und einen Handelskurs zu verbinden.

In dem technischen Kurse werden hauptsächlich die mathematischen Disciplinen, Physik, Chemie, Maschinen- und Freihandzeichnen gepflegt werden, so daß die Absolventen dieses Kurses in den Stand gesetzt werden, sofort in einen Hauptkurs des Polytechnicums einzutreten und nicht erst genöthigt sind, an der Hochschule den Vorkurs durchzumachen. Selbstverständlich wird auch der deutsche, französische, englische und Geschichtsunterricht noch seine Blöße finden, wenn auch nur mit geringerer Stundenzahl.

Fachklassen zur wissenschaftlichen Vorbildung junger Leute für den kaufmännischen Beruf werden neuerdings vielfach mit der obersten Klasse der Realschulen verbunden, so in Köln, Karlsruhe, Borsbeim u. s. w. Die Erwägungen, welche zur Einrichtung solcher Fachklassen geführt haben, dürften übereinstimmen mit dem, was der Bericht der öffentlichen Handelsschule zu Leipzig am Schluß des Schuljahres 1887/88 über die Nothwendigkeit der wissenschaftlichen Vorbildung für den kaufmännischen Beruf sagt. Wir lassen daher den betreffenden Vorschau wörtlich folgen:

„Die dritte und zugleich neueste Abtheilung unserer Anstalt, der kaufmännische Kursus, hat die Bestimmung, junge Leute von dem Bildungsgrade eines zum einjährig-freiwilligen Dienste im deutschen Heere Berechtigten mit der Theorie des Handels bekannt zu machen. Der Schulvorstand schritt i. B. zur Eröffnung dieser Abtheilung in der Annahme, daß es den ehemaligen Unterstudien der Gymnasien und Realschulen und den Abiturienten der Realschulen bei abrichteter Ueberzeugung zum kaufmännischen Berufe höchst erwünscht und ausserordentlich förderlich sein müsse, ihrer werthvollen Vorbildung noch besondere Berufskenntnisse hinzuzufügen.

Letztere lassen sich einmal nicht entbehren. Um tüchtig zu werden für höhere Berufsaufgaben — und dies wird man als das Ziel eines zum freiwilligen Dienste berechtigten

jungen Mannes voraussetzen dürfen — müssen Ausforderungen für die Erwerbung von Berufskenntnissen nicht geachtet werden. Es ist ein Irrthum derer, die dem Geschäftsleben fernstehen, daß während der Ausübung der geschäftlichen Thätigkeit eine Ergänzung des Wissens sich von selbst vollziehe. Man sammelt dabei Erfahrungen, das ist richtig, aber an Kenntnissen nicht soviel, um vorhandene Lücken ergänzen zu können. Wo bliebe Zeit und Gelegenheit für Sprachstunden, für ein Eingehen auf die Lehren der Volkswirtschaft, des Wechsel- und Handelsrechts u. s. w.? Diese Wissenschaften wollen im Zusammenhang gelehrt und ruhig geistig verarbeitet sein, wenn ein gutes Verständniß erreicht werden soll. Nicht einmal zu einem stufenweisen Vorrücken von einer Gattung von geschäftlichen Arbeiten zur anderen bietet sich während der Lehrzeit Veranlassung, noch viel weniger zur Anlehnung in Dingen, welche das Geschäftsleben nicht unmittelbar betreffen.

Niemand wird sich dem Eindruck entziehen können, daß unsere jungen Kaufleute weit reicher mit Kenntnissen ausgestattet werden müssen als bisher, wenn unser Handelsstand mit Erfolg die großen Aufgaben lösen will, von denen unsere Stellung im Welthandel abhängt.“

So spricht der Direktor einer Handelslehranstalt, die schon 50 Jahre besteht. Gelten nun diese allgemeinen Erwägungen nicht auch für die Stadt Mannheim? Unsere Stadt nimmt unter den deutschen Handelsplätzen den dritten Rang ein; hier spielt sich ein nicht geringer Theil des Welthandels ab. Seitdem der Handel mehr und mehr zu einem großartigen Welthandel ausgewachsen ist, ist er geradezu die wesentliche Voraussetzung für die Theilnahme an der Weltwirtschaft geworden; von der Intenität der Theilnahme an dem Welthandel hängt bereits die politische Rangstellung der einzelnen Völker und Staaten ab. Daraus ergibt sich aber, daß an die Ausbildung der heranwachsenden Generation der Kaufleute, besonders angesichts des immer stärker werdenden unerbilligen Konkurrenzkampfes auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens, viel höhere Anforderungen gestellt werden müssen.

Die Kenntnisse und Fertigkeiten, die der heutige Kaufmann braucht, sind weit umfangreicher und komplizirter, als sie früher nöthig waren; andererseits ist der Principals eines Geschäfts, wegen der auf ihm lastenden größeren Arbeit, viel weniger in der Lage, dem Lehrling auch nur in einigermaßen systematischer Weise das nöthige Wissen beizubringen. Angesichts der größeren Anforderungen, aber geringeren Anlehnung muß das Streben des jungen Mannes erlahmen.

Das kann aber vermieden werden, wenn er vor Eintritt in ein bestimmtes Geschäft, in dem er natürlich allein die für dieses spezielle Geschäft nöthigen Fertigkeiten und die erforderliche Routine bekommen kann, auf der Schule eine theoretische Vorbildung erhält, die seinen Blick erweitert, seine Leistungsfähigkeit steigert und ihn viel rascher in die Praxis einzuführen im Stande ist.

Diese theoretische Vorbildung soll nun nach dem uns vorliegenden Entwurf eines Lehrplans durch die Blöße der Handelskorrespondenz in deutscher, französischer und englischer Sprache und durch die Einführung in handelswissenschaftliche Disciplinen und Kontorarbeiten erzielt werden.

Eine typische Reihe von Handelsbriefen aus allen Gebieten der Handelskorrespondenz werden erklärt, die darauf bezüglichen Begriffe und Geleise des Handels- und Wechselrechts näher erläutert. Die Schüler müssen diesen Musterbriefen ähnliche selbstständig nachbilden. Der Stoff hierzu würde dem in der Buchführung zu behandelnden Geschäftsgänge entnommen werden. Die im deutschen Unterricht behandelten Musterbriefe sowohl wie die von den Schülern gefertigten würden dann ins Französische und Englische überetzt, die vom Deutschen abweichenden Fachausdrücke, Wendungen und Sätze mündlich und schriftlich eingeübt.

Im kaufmännischen Rechnen würden die im internationalen Handelsverkehr wichtigsten Maße, Gewichte und Währungsverhältnisse eingeübt, Verwandlungsrechnungen, Wechselreduktionen und Wechselarbitrage behandelt und im Anschluß daran eine Reihe von Waarenkalkulationen über den Bezug von Welthandelsartikeln angefaßt werden. Außerdem würden eine Reihe von Kontoforrennten nach den verschiedenen Methoden von den Schülern angefertigt werden. Für den Geschäftsgang zur Einführung in die doppelte Buchführung würden die sämmtlichen für die vorgelegten Geschäftsvorfälle nöthigen Rechnungen von den Schülern selbst gerechnet, die darin erwähnten Fakturen und Verkaufsbrechnungen, sowie die Ertrags- und Rimessen hergestellt, die Posten für die verschiedenen Bücher gebildet und eingetragen werden, alles unter Anleitung des Lehrers; die Bedeutung der einzelnen Geschäftsbücher würde klargestellt und die auf die Buchhaltung bezüglichen Artikel des Handelsgesetzbuches erläutert werden.

In der Handelsgeschichte wird die Entwicklung des Welthandels von seinen Anfängen im östlichen Mittelmeerbecken bis auf die heutige Zeit, die Entdeckung neuer Länder und Handelswege, die Einführung neuer Waaren in den Weltmarkt, die Entstehung und Entwicklung der einzelnen Industriezweige, die Ausbildung neuer Transportmittel besprochen werden.

Die Handelsgeographie wird die einzelnen Länder beschriften; sie wird aus der Weltkarte, dem Klima, den Boden-, Bevölkerungs- und Produktionsverhältnissen eines Landes die landwirtschaftlichen, industriellen, Handels- und Verkehrsverhältnisse, die Armut und den Reichthum desselben erklären.

Damit das richtige Verständniß dafür erkannt werden kann, wird eine Reihe der neuesten statistischen Ergebnisse über die Einfuhr und Ausfuhr der Haupthandelsartikel eines Landes über die Schiffs- und Waarenbewegung der großen Hafenplätze, über den Waarenumsatz der größten Handelsplätze mitgetheilt werden.

In der allgemeinen Waarenkunde wird eine Reihe der wichtigsten Welthandelsartikel, in der Chemie die Metalle und deren Verbindungen behandelt werden, zudem das



Alexandra" erfolgen. Am Freitag endlich ist ein Auszug in die Umgebung von Spandau geplant. — Zur Aufwartung und zum Ehrenbesuch bei dem Kronprinzen von Italien werden kommandirt: der General-Lieutenant Coler v. d. Planitz I., Kommandeur der Garde-Kavallerie-Division, und der Major v. Bihewitz, Flügeladjutant des Kaisers und Königs. Als Ordnungsoffizier ist der Premier-Lieutenant v. Kaufmann vom I. Hessischen Husaren-Regiment Nr. 18 befohlen worden. Der Ehrenbesuch begibt sich an die preussisch-russische Grenze, am Se. Königliche Hoheit bis Potsdam zu begleiten.

Berlin, 7. Juni. Der Zustand der Frau Erbgröfherzogin von Oldenburg, welche gegenwärtig in Potsdam weilt, hat sich bedenklich verschlimmert, so daß ihr Gemahl, der Erbgröfherzog, wie die „Post" meldet, telegraphisch an das Krankenbett gerufen worden ist. Aus Dresden wurde auch der Arzt herbeitelegraphirt, der die hohe Frau in früherer Zeit behandelt hat.

Berlin, 7. Juni. Die Nat. Ztg. schreibt: Ein hiesiges Blatt berichtet, daß die Wahl des Professors der Physiologie Dr. Julius Bernstein, zum Rektor der Universität Halle nicht bestätigt worden sei. Wie wir hören, ist diese Mitteilung unbegründet. So viel wir haben ermitteln können, ist die Angelegenheit an entscheidender Stelle noch gar nicht zur Erörterung gelangt.

Berlin, 7. Juni. (Priv.-Telegr.) Gegenüber der von einem hiesigen Correspondenz-Bureau verbreiteten falschen Nachricht, daß der Kaiser seine Reise nach Christiania aufgegeben habe, sind wir in der Lage, festzustellen, daß im Gegentheil der Kaiser vor wenigen Tagen mit dem Chef des Militär-Cabinetts die letzten Anordnungen für die Reise getroffen hat und zum festgesetzten Termine abreisen wird.

Berlin, 7. Juni. (Priv.-Telegr.) Dem Reichstage ist ein neues Weisbuch über Ostafrika zugegangen. Dasselbe enthält Berichte über die Unterwerfung Banaheri's, die völlige Verhütung des Nordens, die Vorkommnisse im Monate April, über den Skavenhandel in der deutschen Interessensphäre, die Einnahme von Lindi, sowie über die Gesichte im Hinterlande Lindi's und die friedliche Besetzung Mikindanis.

Pest, 7. Juni. (Priv.-Telegr.) Der Kaiser empfing die Delegations-Präsidenten und erwiderte auf die Ansprachen derselben, daß die politische Lage seit dem letzten Jahre wesentlich unverändert geblieben sei; die freundschaftlichen Beziehungen zu allen Mächten bekräftigten den Kaiser in seiner Hoffnung auf die Erhaltung des Friedens. Das kraftvolle Zusammenstehen mit den Verbündeten und das vertrauensvolle Zusammenwirken zu gemeinsamen Friedenszielen werden auch fernerhin die bereits bewährte und erprobte Bürgschaft der allgemeinen Wohlfahrt bilden.

Sofia, 6. Juni. Auf dem hiesigen Bahnhof erschloß sich ein höherer Offizier, gegen den angeblich ein Verhaftungsbehl ausgestellt war. Der Vorfall wird so viel als möglich verheimlicht.

Philadelphia, 6. Juni. Auf dem der Hamburger Firma Siemens und Compagnie gehörigen mit Petroleum beladenen großen Dampfer „Hans und Kurt" brach gestern Feuer aus; dasselbe wüthete sechs Stunden. Der Schaden ist enorm da der Dampfer total vernichtet ist.

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Mannheimer Effectenbörse vom 7. Juni. An der heutigen Börse wurden Brauerei Cichbaum zu 161 gehandelt. Oger'sche Spinnerei gingen zu 86 pCt., Wammfabrik Aktien zu 87 pCt. um.

Tourblatt der Mannheimer Börse vom 7. Juni. Obligationen.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and exchange rates. Includes entries like '4 Mob. Oblig. West', '4 R. Dep. Wdr. S. 45', '4 R. Dep. Wdr. S. 45', etc.

Frankfurter Börse vom 7. Juni.

Credit 265 1/2, —266, Disconto 223 7/8—224 50, Staatsbahn 199 1/2, —200 1/2, Lombarden 121 1/2, —122 1/2, Laurabütte 140 1/2, —142 1/2, Welfenbuchen 161 1/2, —163 1/2, Capiert 99 40, Ungarrente 90—90 20, Dur. Bodenbacher 440, Ubrthol 206 1/2, bis 208 1/2, Berliner Handelsgesellschaft 188 60—189, Dresdner 156 1/2, —157 1/2, Ottomanbank 119 40—120 50, Anilin 271.

benutzung hat, ausgehend vom Montanmarkt, auf dem die Speculation zu Deckungen und Meinungsäußerungen schritt in Folge des vorliegenden günstigen amerikanischen Eisenberichts. Oesterreichische Bahnen anfangs aberschwächt, später fest. Tärken-Baleurs matter. Schweizer Bahnen fest aber ruhig.

Pariser Börse vom 7. Juni. Rio steigend 575, ex Lärk. Tabak 280—281 1/2, Rente 92.15, Tendenz sehr fest auf Haufe der Kupferwerthe. Ottomanbank lebhaft gefragt, 608—617.50.

Table titled 'Wasserstands-Nachrichten' showing water levels for various locations like 'Wien', 'Bonn', 'Köln', etc., with dates and measurements.

Wassermärkte an den Badeanstalten oberhalb der Eisenbahnhänge: 15 R.

Bremer Lebensversicherungs-Bank. Der Geschäftsbericht über das Jahr 1889, welcher in der am letzten Freitag im Gewerkschaftsamt unter dem Vorsitz des Notar A. Zebelman tagenden Generalversammlung vorgelegt wurde, konstatirt mit Befriedigung, daß die Bank sich auch im verflochtenen Geschäftsjahre in sehr erfreulicher Weise weiter entwickelt habe. Das Vermögen der Bank sei von Mark 5,691,219.76 auf Mark 6,672,848.55 gestiegen, die Brämien-Einnahme vermehrte sich von Mark 1,377,276.39 auf Mark 1,456,622.70, die Zins-erträge von Mark 186,826.76 auf Mark 219,544.81. Das Gewinn- und Verlust-Konto der Abtheilung Lebensversicherung zeigt einen zur Dividenden-Vertheilung kommenden Ueberschuß von M. 340,648.78. Die Jahresprämien der Lebensversicherungen verringern sich dadurch um 15 Prozent. Der Reisereservefond stieg von Mark 5,289,948.43 auf Mark 6,236,793.79, der Versicherungsfond erreichte die Höhe von vierzig Millionen 968,728 Mark. (Aus der West-Zeitung.)

Oskar Kramer, Sutfabrik Mannheim, C 1, 9 Feinstes und größtes Hutfabrik Mannheim. Auswahl-Verbindungen franco. Billigste Preise. 70126

N 2, 11 J. Lotter N 2, 11 Möbellager und Tapeziergeschäft.

Liebhaber von praktischem Schubwerk mit breiten, runden und spitzen Bögen, mit breiten, niederen, mittleren und hohen Ablägen finden die größte Auswahl auch in ganz billigen Artikeln nur bei Georg Hartmann, Schuhgeschäft, K 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 443). 72138

Ein gewisses körperliches Wohlbehagen, neue geistige Spannkraft empfindet man nach dem Genuß von 1—2 Kola-Waflern, bereitet von Apotheker Dallmann. Dieselben sind pr. Schachtel Mk. 1 zu haben in allen Apotheken. 72688

Zuntz gebrannter Java Kaffee. Empfehlung durch Reinheit, Aroma u. Ergiebigkeit als die beste u. preiswertheste Marke. A. Zuntz sel. Ww. Kaiser u. Königl. Hofk. Bonn, Berlin. Zahaden bei Jacob Uhl N 2, 9. 71917

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Large table containing civil registry records for Mannheim, including names, dates, and marital status. Includes entries like 'Josef Ruschawetz, Katholik u. Anna Maria Fritzer', 'Martin Bonmaricus, Zimmermann u. Elif. Kath. Kramer', etc.

Table listing various names and addresses, likely a directory or list of residents. Includes names like 'Joh. Peter Samer u. T. Margaretha', 'Gärtner Joh. Stefan Kramer u. T. Elisabeth', etc.

Anzeige aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

Table containing civil registry records for Ludwigshafen, including names, dates, and marital status. Includes entries like 'Hilf. Waas, Schlosser u. Carstina Jung', 'Heinrich Henf, Tagener u. Georgine Friedrich', etc.

Kirchen-Ansagen. Katholische Gemeinde.

2. Sonntag nach Pfingsten, 8. Juni. Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Miltärgottesdienst. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Communio der bejahrten Communiquanten. 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und Kant.) 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 Uhr Bruderschaft u. heil. Herzen Maria. 1/2 Uhr Frohnleichnamsonntag. In der Schulkirche. 9 Uhr Kindergottesdienst. Kathol. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr Abendgottesdienst. Untere kath. Pfarrei. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 Uhr Vesper. Abds. 8 Uhr Octavsonntag. NB. Am Sonntag um 8 Uhr ist gemeinsame heil. Communio der bejahrten Communiquanten. Laurentiuskirche (Katholik). 11 Uhr heil. 7 Uhr Singmesse mit hl. Communio der Communiquanten. 10 1/2 Uhr heil. mit Segen und Predigt. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 Uhr Vesper mit Segen. 1/2 Uhr Frohnleichnamsonntag. Montag bis Donnerstag: 7 Uhr Amt mit Segen. Abds. 1/2 Uhr Frohnleichnamsonntag.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung

Die Ausschreibung von 1890... (145) Nr. 56158. Das Ausschreibungsgeheimnis für das Jahr 1890 endet am 7. Juni 1890.

Mittwoch, den 18. Juni, Donnerstag, den 19. Juni, Freitag, den 20. Juni, Samstag, den 21. Juni, Sonntag, den 22. Juni, Dienstag, den 24. Juni.

Die Supercession der Immobilien und derjenigen Referenten und Weisungen, die sich als selbstständig gemeldet haben, der noch vorläufig beurtheilten Referenten, sowie der zur Disposition der Staatsbehörde entlassenen Beamten findet am Montag, den 23. Juni 1890, statt.

Alle die hierin Beauftragten haben in haaretem und nächstbestmöglichen Zustande zu erscheinen und ihre Proleganden beim Berechtigungsbeamten mitzubringen.

Der Tag, an welchem die einzelnen Nachtragspflichtigen zur Beeidigung kommen, wird benachrichtigt persönlich bekannt gegeben werden.

Die durch Krankheit am Erscheinen im Ausschreibungstermine verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Dasselbe ist ferne der ausstellende Arzt nicht Staatsarzt ist, bürgermeisteramtlich zu beglaubigen.

Die gegen die Ausschreibung ausgesprochenen Ausstellungen sind bis zum 20. Juni d. J. bei dem Staatskanzlei in Mannheim einzureichen.

Die gegen die Ausschreibung ausgesprochenen Ausstellungen sind bis zum 20. Juni d. J. bei dem Staatskanzlei in Mannheim einzureichen.

Die gegen die Ausschreibung ausgesprochenen Ausstellungen sind bis zum 20. Juni d. J. bei dem Staatskanzlei in Mannheim einzureichen.

Die gegen die Ausschreibung ausgesprochenen Ausstellungen sind bis zum 20. Juni d. J. bei dem Staatskanzlei in Mannheim einzureichen.

Die gegen die Ausschreibung ausgesprochenen Ausstellungen sind bis zum 20. Juni d. J. bei dem Staatskanzlei in Mannheim einzureichen.

Zimmerarbeit

In öffentlicher Submission wird hiermit die Verfertigung der Einfridigung des Quadrats K 6 ausgeschrieben.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Die Bedingungen liegen vom 6. Juni ab, auf dem städtischen Stadbau-Bureau 97, 104 Zimmer 1 zur Einsicht auf.

Bitte

In unserer Arbeiterkolonie Andenbach ist der Vorrath an Bekleidungsgegenständen wieder zu ergänzen, wobei wir bemerken, daß insbesondere Schuhschwarz und Leinwandstoffe, die letzteren namentlich Unterhosen und Socken erwünscht wären.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

Wir richten daher an die Herren Schuhmacher u. Freunde unserer Kolonie die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch brauchbaren Kleidern, Schuhen, Weiszeug etc. zu veranlassen.

General-Anzeiger

2-4 stöckige Häuser, mit guter Restauration, nebst großen Neben- und Hintergebäuden sowie Dampfmühle mit Kessel, welche sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignen.

In einem Landhäuschen etwa 7000 Einwohner, ist eine gangbare Bäckerei mit Wirtschaft u. ein Haus mit Bäckerei, beide in der Hauptstraße, Krankheits halber unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Ein erstes Haus der Colonialwaarenbranche sucht einen tüchtigen zu empfehlen. Reizenden. Offerten unter Nr. 79983 an die Expedition des Bl.

Ein tüchtiger Schlosser welcher selbstständig arbeiten kann, so! gesucht. G 4, 7.

Jüngere Hausdame gesucht. 79992 C 2, 19. Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, das Kochen kann u. sich wüßig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ziel gef. 79997 Rdb. F 3, 11, Laden.

Ein möbli. Zimmer, part. oder 1. Stock, per 1. Juli zu mieten gesucht. Off. m. Preis unter Nr. 79988 an die Exped. des Bl. erbeten. 79988

ES wird von einem ältern Herrn, welcher wöchentlich nach Mannheim kommt, ein möbli. Zimmer bei ruhigen Leuten gesucht, am liebsten bei einer Witwe. Off. m. Preis bis längstens 15. d. an die Exped. des Blattes erbeten unter Nr. 79976.

Eine neue Wohnung (Neubau), bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche sammt Zubehör auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Restanten wollen ihre Adresse unter Nr. 79988 an die Exped. des Bl. abgeben. 79988

Ein tünger Mann sucht per 1. Juli ein möbli. Parterrezimmer mit oder ohne Pension. Offerten unter Nr. 79987 in der Exped. des Bl. abzugeben. 79987

Zu vermieten H 1, 5 St., 1 Schlaf. sof. zu verm. 79985 J 3, 35 (Bäckerei) 1 gut möbli. Zimmer im 2. St. u. d. Str. pr. 15. Juni 1. v. Preis 14 M. 79998

K 3, 7 2 kleinere Wohnz. zu 3 oder 4 Zim. u. Küche u. zu verm. 79972 K 3, 7 1 Gaupenwohnung zu verm. 79973 K 3, 11 Ringstr. 8 St. Küche und Zubehör zu vermieten. 79974

K 4, 7 1/2 4 Zim. Küche und Zubehör sofort zu verm. Dasselbe eine Gaupenwohnung, Zimmer u. Küche zu 3. 79978 Rdb. G. Schützen, K 4, 7 1/2 b.

Bekanntmachung

Die Maurer, Zimmer, Schreiner, Kleber, Schlosser, Tischler, Dachdecker und Asphaltierungsarbeiten für den Neubau eines Reinigungshauses auf dem neuen städt. Gaswerk Mannheim sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Angebote, getrennt auf die einzelnen Arbeiten, sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Bureau der städtischen Gas- und Wasserwerke, K 7 No. 1/2 bis spätestens den 12. Juni 1890, Abends 6 Uhr einzureichen.

Die Pläne liegen auf dem Bureau des neuen städt. Gaswerks, Z 10 No. 88 zur Einsicht offen und können dortselbst die Arbeitsverzeichnisse gegen Ertrag der Umbdruckkosten in Empfang genommen werden. 79541

Mannheim, den 31. Mai 1890. Direction der städt. Gas- und Wasserwerke. Chr. Beyer. Schuppé.

Immobilien-Versteigerung. Mittwoch, den 26. Juni, Nachmittags 2 Uhr zu Kaiserslautern in der Theater-Restauration läßt Herr Friedrich Reimann, Geschäftsbote in Kaiserslautern, als Verwalter der Concursmasse von Berthold Beyer, Herbsabitant daselbst, zu Eigenthum versteigern: 79848

Steuergemeinde Kaiserslautern: 1. Plan No. 2129, 22 a 80 qm Fläche mit Wohnhaus, Fabrik- und Comptoirgebäuden, Alles neu und massiv erbaut, ferner 2 Schuppen, Hof und Garten, alles einem sehr guten und geräumigen Zehntenfeld. 79849

mit Dampftrieb. Diefelbe ist jetzt noch im Betriebe und wird auch noch einige Wochen nach der Versteigerung weiter betrieben werden. In früheren Jahren wurde in dem sehr schön auf einer Anhöhe gelegenen Anwesen eine Wirtschaft mit sehr günstigem Erfolge betrieben.

Die Versteigerung werden Industrielle, namentlich Bierbrauereibitzer ganz besonders aufmerksam gemacht. Günstige Bedingungen. Anzahlung: 10,000 M. Näheres bei dem genannten Herrn Concursverwalter. Anfragen ist 10 Pfennig Marke beizufügen. Einige Wochen nach der Versteigerung kommen auch die Maschinen, Werkzeuge und etwa noch vorhandenen Materialen zum Verkauf.

Kaiserslautern, den 4. Juni 1890. Vogel, I. Rotar.

Mastvieh-Versteigerung. Mittwoch, 18. Juni 1890, Mittags 2 Uhr, zu Ruffingen in seiner Wohnung, läßt Herr Peter Bernhard, Gutsbesitzer in Ruffingen versteigern: 46 Stück Mastvieh nämlich 5 Ochsen, 1 Bulle, 40 Rinder u. junge Kühe.

Zum Mittlitztag kommt ein Fuhrwerk zur Station Garzheim-Zell. 79950 Gb.heim, 7. Juni 1890. Gessinger, Geschäftsmann.

Pferdezucht betreffend. Da wir im Besitze eines belgischen und eines oldenburg. Geschlechts sind und die neue Deutscher eingetretten ist, laden wir die hiesigen und auswärtigen Besitzer von Stuten freundlich ein, dieselben unseren Fingeln zuzuführen. Näheres in T 2 14. 70007

General-Anzeiger

Mein Bureau befindet sich nunmehr B 2 No. 14.

G. Dörzbacher, Rechtsanwalt.

Mein Bureau befindet sich nunmehr D 4, 5, beim Fruchtmarkt.

H. Tillessen, Rechtsanwalt.

Meine Wohnung befindet sich nunmehr F 5, 13.

Martin Hamm, Möbeltransport-Geschäft.

Mein Bureau befindet sich nunmehr D 4, 5, beim Fruchtmarkt.

H. Tillessen, Rechtsanwalt.

Meine Wohnung befindet sich nunmehr F 5, 13.

Martin Hamm, Möbeltransport-Geschäft.

Kühne & Aulbach's Fabrikhaus

ist von heute an Q 1, 16. Fabrik-Niederlage Asphalt-Dachpappen von Ph. Jac. Eglinger in Mannheim. Heidebergerstraße Str. 0 7, 9.

**Pfälzische Pflanz- & Spirit-Fabrik**  
Ludwigshafen a. Rh.

In Folge des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni 1890 bringen wir anberuht zur Kenntnis, daß die neuen zweihundert Aktien à je M. 1000 unter nachstehenden Bedingungen zur Begebung gelangen:

1. Der Begebungscours ist auf 125% festgesetzt.
2. Die neuen Aktien treten vom 1. Juli 1890 in Dividendenberechtigung u. sind im Uebrigen mit den alten 500 Aktien gleichberechtigt.
3. Den alten Aktionären ist ein Bezugsrecht auf die neuen 200 Aktien im Verhältnis von fünf zu zwei von der außerordentlichen Generalversammlung eingeräumt.
4. Die Ausübung des bei den alten Aktien eingeräumten Bezugsrechts für die neu auszugebenden 200 Aktien hat zu geschehen in der Zeit vom

**10. bis 20. Juni 1890 einschließlich**  
und zwar

- 1) bei dem Bankhause S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh.,
- 2) dem Bankhause J. Ph. Kehler in Frankfurt a. M. u.
- 3) dem Bankhause Ed. Kaufmann-Fehr in Freiburg i. B.

mit der Bedingung aber, daß, falls das Bezugsrecht nicht bis zum 20. Juni 1890 incl. ausgeübt sein sollte, dasselbe erlischt.

Die Abnahme der neuen Aktien hat in der Zeit vom 1. bis 10. Juli 1890 einschließlich bei den vorstehend genannten Stellen zu erfolgen und zwar gegen Baar und unter Vergütung von 5% Zinsen vom 1. Juli 1890 bis zum Tage der Abnahme.

Ludwigshafen a. Rh., den 5. Juni 1890.

**Pfälzische Pflanz- & Spirit-Fabrik**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Der Aufsichtsrath:  
Lederle, Vorsitzender.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**

**Versicher.-Verband am 1. Juni 1890:**  
74200 Pers. mit 575,600,000 M.  
**Bankfonds am 1. Juni 1890:** 163,050,000 M.  
**Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn:** 209,790,000 M.  
**Dividende der Versicherten im Jahre 1890:** 6,187,866 M.  
und zwar nach dem alten System mit Dividenden-Nachgewährung auf die letzten fünf Jahre: 38%, der Jahres-Normalprämie; nach dem neuen „gemischten“ System: 29% der Jahres-Normalprämie und 2,4% der Reserve, wonach sich die Gesamtdividende für die ältesten Versicherungen bis auf 125% der Normalprämie berechnet.

Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Kriegsfall in Kraft.

Rabus & Stoll; E. Schöffel, G 7, 6 III.

**Köster's Bank Act.-Ges.**  
Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.

Einzug von Wechseln zu billigen festen Sätzen.  
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.  
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offenem Zustande.  
Ausführung von Börsenaufträgen jeder Art an allen Börsenplätzen.  
Ausstellung von Checs, Anweisungen und Reisegepäckbriefen an alle Handels- und Verkehrsplätze.  
Gebührenfreie Checs-Rechnungen und Annahme von Baarzulagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen.

**Hypotheken-Darlehen**

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Hauptvertretung für das Großherzogthum Baden.

J. Aug. Engelsmann in Mannheim,  
Litera C S Nr. 8.

**Norddeutscher Lloyd.**

Post- und Schnelldampfer  
von **BREMEN** nach

**Newyork** | **Baltimore**  
**Brasilien** | **La Plata**  
**Ostasien** | **Australien.**

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage  
Die Direction  
des Norddeutschen Lloyd,  
oder deren General-Agent  
Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

**Deutsche Landwirthschaftliche Ausstellung**  
Straßburg i. G.  
vom 5.—9. bezw. 11. Juni 1890.

350 Pferde, 950 Rinder, 200 Schafe, 320 Schweine  
Ziegen, Geflügel, Kaninchen, Vienen, Fische, Tabak,  
Wein, Hopfen, Haas, Saatgetreide, Düngemittel,  
landwirthschaftliche Maschinen und Geräte etc.

**Preise.**  
90,000 M. an Geld, 500 Preidmünzen, 43 Ehren-  
gaben, Preidurkunden.

Neben der Ausstellung findet die Wänderbersammlung  
der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft statt, bestehend  
aus Versammlungen, landw. Ausstellungen und Abendunterhal-  
tungen, an welchen auch die Inhaber von Dauerarten theil-  
nehmen können.

**Eintritt am 10. und 11. Juni: 50 Pfg.**  
Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

Otto Thiele, Special-Annoncen-Bureau für Landwirthschafts-  
liche Anzeigen, Berlin SW., Feilnerstraße 4 I.

**Stadt-Park Mannheim.**  
Sonntag, 8. Juni, Nachmittags 3—6 Uhr u. Abends 8—11 Uhr  
**2 grosse Concerte**

der Concert-Capelle.  
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.  
Der Vorstand.  
NB. Der Eintritt in den Park ist den Abonnenten nur gegen Vorzeigung der Abonnentencarten gestattet.

**Neuer Medicinal-Verein Mannheim.**

Obiger Verein versichert einzelne Personen und ganze Familien gegen Arzt und Apotheke. Anmeldungen zum Beitritt in den Verein nehmen vorläufig die Vorstandsmitglieder  
E. Burger, L 10, 6, Carl Schäfer, Z 8, 5 1/2,  
Ernst Müller, K 4, 5, Traugott Walter, K 4, 14,  
Wilh. Walter, Buchbinderstr., Wih. Beckmann, ZD 2, 13,  
U 1, 18, Gustav Fehrmann, Mühlau,  
Ludwig Jüder, Z 4, 12, Herm. Fröbel, H 6, 3/4,  
Seb. Steger, Z 4, 11.  
entgegen. Ganz besonders machen wir darauf aufmerksam, daß Personen, welche 3. Zt. gefund sind und im Laufe des Monats Juni in den Verein eintreten, ohne Karenzzeit aufgenommen werden.  
Die Beitragszahlung und die Gegenleistung des Vereins beginnt mit dem 1. Juli d. J.

**Gesellschaft „Olymp.“**

Sonntag, den 15. Juni a. c., Abends präcis 8 Uhr  
in den Gartenlokalitäten des Badner Hofes  
**Garten-Fest**  
mit theatralisch-musikalischen Aufführungen u. darauffolgendem  
**Tanz,**

wozu wir unsere Mitglieder, deren Familienangehörigen, sowie Freunde u. Gönner unseres Vereins höflich einladen.

NB. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Vorschläge für Sing-  
führende können jeweils an unseren Vereinsabendenden Dienstag u.  
Samstag gemacht werden.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß,  
daß wir nach dem Ableben unseres Inspektors, Herrn  
Gangolf Dannenberg, die Verwaltung unserer

**General-Agentur**  
für Feuerversicherung in Mannheim,  
unserem Inspektor, Herrn  
**Ludwig Elbel**

baselbst, Bureau und Wohnung L 8, 2,  
übertragen haben.  
Frankfurt a. M., 4. Juni 1890.

**Providentia,**  
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

**Bankverkehr gesucht.**

Auf Grund einer anerkannten Verkaufsforderung an  
ein Prima Mannheimer Geschäftshaus, welche mit M.  
5000.— ev. M. 6000.— in jährlichen Raten in vier,  
bestimmt oder spätestens in fünf Jahren baar fällig ist  
wird von einem Kaufmann Bankverkehr gesucht; es ist  
Forderung gegen baar zu verkaufen.

Anträge erbeten unter V. 570 an Haasenhein &  
Bogler, A.-G. Mannheim.

**Emil Bühler**  
Hof-Photograph  
Sr. Kgl. H.

d. Grossherzogs von Baden.  
**B 5, 14 am Stadtpark B 5, 14.**

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien  
und Reproductionen, sowie Aufnahmen von Kunst-  
und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das  
Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle  
mich dem geehrten Publikum zu geneigten Auf-  
trägen.

Landauer-, Victoria-,  
Break-, Einspänner-,  
Pony-, Glas-Wagen-  
Pferdegeschirre  
neu und gebraucht  
Friedr. Gauß, K 3, 17.  
Reparaturen jeder Art prompt und billig.

**Complete Wächnerinnen-Einrichtungen.**

sowie Apparate von Prof. Dr. Soxhlet in München



und sämtliche Ersatztheile hierzu stets vorräthig bei  
**Hill & Müller, Gummi-Waaren.**  
P 2, 14. Mannheim. P 2, 14.

Nur diejenigen Apparate deren Ausführung von Herrn Prof.  
Dr. Soxhlet — München controlirt ist, tragen dessen Namens-  
zug und bieten eine Garantie für richtige Beschaffenheit und ein-  
en Erfolg sicherendes Funktioniren.

**Zur gest. Beachtung.**

Diejenigen verheiratheten Abonnenten, welche ihren  
eingebundenen Roman „Das Vermächtniß des  
Eröblers“ bis jetzt noch nicht abgeholt haben, ersuchen  
wir, denselben in unserer Expedition bald gest. in Em-  
pfung nehmen zu wollen.

Expedition des General-Anzeigers  
Dr. S. Haas'sche Druckerei.

**Grab-Denkmal**  
von einfacher bis feinsten Ausführung  
empfiehlt  
**Ehrenfried Meyer,**  
Bildhauer.  
Keller und Lager befindet sich am Fried-  
hof, neben der Gärtnerei des Herrn Kocher. 71308

**J. Reicher,**  
Hilfs-Verwalter der Gr. Bad. Eisenbahn.  
Spezial-Experte, Mobiltransportverhand-  
lungs-Experte für Mannheim u. Umgegend.  
Für Lieferungen von Mobiltransporten für  
als auch nach Anwarts per Bahn ohne Um-  
ladung, sowie zur Übernahme von Güter-  
transporten für hier sowohl, als nach Aus-  
wärts halte ich mich den geehrten In-  
teressenten bestens empfohlen.

**Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.**

Einem verehrlichen Publikum, den Herren Baumeistern und  
Architekten die ergebene Anzeige, daß ich am 1. ds. Mts ein  
**Zimmergeschäft in H 10, 19**  
eröffnet habe.

Hochachtungsvoll  
**Konrad Neubrand,**  
Zimmermeister.

**Empfehlung.**

Bechre mich bei Beginn der Saison geehrten Freunden und  
Gönnern  
für kalte Abreibungen,  
Mantel-Abreibungen  
und kalte Wickel  
**(Specialität: Massage)**  
besonders zu empfehlen.

Hochachtungsvoll  
**Max Schell, Massneur.**  
Gefällige Aufträge werden gerne entgegengenommen bei Herrn  
Kaufmann J. S. Kern, C 2, 10/11.

**Fussboden-Glanzlacke & Parquet-  
bodenwische.**

Nachverzeichnete Firmen unterhalten Lager  
meiner Fabrikate.  
**Johannes Forrer.**

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| G. M. Bed, E 2, 13.        | Herm. Neuger, L 4, 7.   |
| E. Dangmann, N 3, 12.      | C. Pfefferkorn, P 3, 1. |
| J. Eglinger & Co., G 2, 2. | Josef Pfeiffer, E 5, 1. |
| Ph. Gund, D 2, 9.          | Franz Seiler, K 1, 8a.  |
| Jul. Hammer, M 2, 12.      | H. Thomae, D 8, 1a.     |
| Wilh. Horn, D 5, 2.        | Jacob Wbl, M 2, 9.      |
| Adolf Leo, E 1, 6.         | H. Thönn, Schwerg-Str.  |
| J. Lichtenhäger, B 5, 10.  | Gebr. Müller, R 3, 10.  |
| Ad. Menges, N 3, 15.       | " Bil. T 6, 9/2.        |
| Ang. Scherer, L 14, 1.     |                         |

**Gustav Jacobi's Touristenpflaster**  
Neu! **Sühneraugen,**

harte Haut an den Fersen u. Fußhohlen.  
In Rollen à 75 Pfg. — Erfolg garantiert.  
Alleiniges Depot Mannheim:  
**Pelikan-Apotheke.**  
Man verlange Jacobi's Touristenpflaster.  
Haupt-Vertrieb: G. Jacobi, Weikersdorf b. Baden N. O.

**Herzogl. Bangewerkschule**  
Wint. & Nov. Holzminden  
Verant. & Oct. Tschudi  
Maschinen- u. Mühlenbauschule  
mit Vorparcours, Dir.: G. Haasmann  
71267

**Cordpantoffel**  
Prima-  
Qual. Par. u. gestrich.  
Yonaki, H. 1/2, n. 100, Lederstr. N. 1/2,  
Königsplatz N. 1, n. 100, 100, 100,  
Königsplatz N. 1/2, Tschudi u. n. 100, 100, 100,  
n. 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100,  
100 & 100, n. 100, G. Engelhardt, 100.



Bremer Lebensversicherungs-Bank. Bilanz-Conto am 31. December 1889.

Table with 4 columns: Activa, M., J., Passiva, M., J. It lists various financial items like Hypotheken-Conto, Immobilien-Conto, etc., with their respective values.

Geschäftsberichte sind bei unseren Vertretern zu haben.

Die Direction.

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind äusserst haltbar, elegant, billig und durch ihre Leichtigkeit sehr angenehm im Tragen.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellose passende Kragen, Manschetten und Vorhemdchen.

Grid of images showing different styles of collars and cuffs with labels like GOETHE, LINCOLN, SCHILLER, HERZOG, ALBION, WAGNER, COSTALIA, FRANKLIN.

Fabriklager von MEY's Stoffkragen in Mannheim bei F. C. Menger, N 2, 1; J. Hepp vorm. Gebr. Weigel, U 1, 4; A. Herzberger, D 4, 8; Aug. Dreesbach, U 1, 9; Louis Schimmer, Q 1, 4; A. Löwenhaupt Söhne.

Action-Gesellschaft für Monier-Bauten

vorm. G. A. Wayss & Cie. Hauptgeschäft: Berlin N. W., Alt Moabit. Filiale: Neustadt a. Hdt. (früher Freytag & Heidschuech.)

Feuerfeste Bauten

nach „System Monier“, D. R. P. (Eisengerippe mit Cementumhüllung.) Vorzüge: Behördlich erprobte absolute Feuerfestigkeit, glänzend bewährt beim grossen Brande der Spiritfabrik von Heintz in Wandsbeck bei Hamburg.

Stampf-Betonbauten u. Cementarbeiten

jeder Art: Fundierungen, — Brücken, — Wehr- und Schleusenbauten, — Kanäle, — Turbinenanlagen, — Reservoirs, — Gasometerbehälter, — wasserdichte Gruben, — Bodenbeläge, — Gewölbe, — wasserdichte Kelleranlagen, — Krippen etc.

Cementwaarenfabrik.

Cementröhren, rund und eiförmig, von 0,12—1,00 Durchmesser. Platten, Krippen u. s. w. Hart-Gipsdielen

vorzügliches, leichtes, feuerfestes, trockenes, reinliches und billiges Bau- und Isolirmaterial zur raschesten Herstellung trockener, gesunder Wohn- und Fabrikräume in jeder Jahreszeit

Advertisement for Pfaff sewing machines featuring an illustration of a man and text describing the machines' quality and availability.

Prof. Dr. Soxhlet's Milchapparate complet, sowie einzelne Theile, empfiehlt die Medicinal-Droguerie zum rothen Kreuz, N 2, 7, Kunststrasse.

Large advertisement for Bahnhof-Hôtel Lehn, featuring the name in large letters and text about the hotel's location and services.

Advertisement for F. H. Esch, Oefen, featuring illustrations of stoves and text describing their quality and types.

Advertisement for Paul J. Rohm, Heilmagnetiseur, L 14, 13, describing his magnetic therapy.

Advertisement for Zarte Haut! and gestörte Nerven- u. Sexual-System, describing skin and nerve treatments.

Advertisement for Möbel! H 5, 2, listing various furniture items like beds, tables, and chairs.

Advertisement for Zahnschmerzen (tooth pain) relief.

Advertisement for Franz Schilling, Griseur, D 1, 7/8, describing dental services.

Advertisement for Mora's haarstärkendes Mittel (hair strengthening).

Advertisement for Das japanische Micado-Pulver (Japanese powder).

Advertisement for Frauen Schönheits- u. Haar- u. Gesichtspflege.

Advertisement for Die Selbsthilfe (self-help).

Advertisement for Muchein (flycatcher).

Advertisement for Fliegentod (flycatcher).

Advertisement for Pfänder (pledge).

Advertisement for J. Schönberger, T 1, 13, describing a business or service.

Advertisement for Hans-Telegraphen (Hans telegraph).

Advertisement for Empfehlung (recommendation) and Für Hundefreunde! (for dog lovers!).



# Saison-Ausverkauf.

Um mit den sehr großen Lagerbeständen in

## Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffen

Tricot-Taillen, Kinder-Tricotkleidchen, Herren- und Damenwäsche, Reformwäsche, Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe und Strümpfe, Arbeiterhemden, sowie Gardinen möglichst zu räumen, stelle die Artikel von

**R** Samstag, den 7. ds. Mts. ab zum

**E**  
**S**  
**T**  
**E**



## Ausverkauf.



in Kleiderstoffen, Bettzungen, Bett-Gattunen, Handtücher, Hemdentuchen, Reinleinen und Halbleinen zu Betttücher u. Hemden, Renforces, Oxfordflanelle kommen ebenfalls zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

## Fabrik-Niederlage S. Gross.

Fruchtmarkt D 3, 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>

Mannheim

D 3, 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> an den Planken.

### Buckskin-Reste.

Vom 3. bis 10. ds. Mts. Verkauf der angesammelten Reste weit unter Fabrikpreisen. 79894

**G. F. W. Schulze**

Tuch- u. Buckskin-Engros-Lager  
O 2, 10 Kunststrasse O 2, 10.

### Zum Hochsommer

empfehle in größter Auswahl zu billigen festen Preisen

#### Comptoir-Säckchen

von R. 2.50 an.

#### Lustre-, Cachemir- und Cheviot-Jaquets

von R. 4.- an.

#### Piqué- und seidene Westen

in allen Breislagen.

#### Staubmäntel

in verschiedenen Genres.

#### Eine große Parthie

#### Waschhosen

werden wegen Aufgabe dieses Artikels unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. 79977

**Georg Fischer,**

E 2, 1 Planken E 2, 1.

### Daniel Krauth senior,

Eberbach a/N. 78246

Begründet 1838. Möbelfabrik. Mehrfach prämiert. Anfertigung einzelner Stücke, ganzer Zimmereinrichtungen und vollständiger Ausstattungen.

E 2 No. 9. E 2 No. 9.

Große Auswahl in

#### Herren- & Kinder-Strohhüten

zu den billigsten Preisen empfiehlt 78248

E 2 No. 9. M. Kunkel. E 2 No. 9.

**M. 15.** Einige hundert Stück silberne Remontoir-Uhren so lange Vorrath reicht.

**J. Kraut, T 1, 1, breite Straße.**

### Grosses Uhrenlager F 5, 11.

Verkauf von heute an unter fünfjähriger Garantie silberne Herren- und Damen-Remontoiruhren von 16 Rf. an mit Goldreif silberne Glinderuhren von 9 Rf. an, Remontoiruhren in Metall von 12 Rf. an, goldene Damenremontoir in Eluis von 30 Rf. an, goldene Herrenremontoir, Ketten, Ringe etc. etc. sowie Regulatoren, Aufzähren und Weder zu ganz billigen Preisen. 79229

**Jean Frey, Uhrmacher, F 5, 11.**

**Pianino's** brillanter Ton, krouz-saitiger Eisenbau von Mk. 500 an in grösster Auswahl. **C Scharf, Mannheim, C 4, 4,** Pianoforte-Fabrik. 78498

### Damen-Confection

vorgeladeter Saison wegen 79977

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

#### Gebrüder Alsberg junior

an den Planken.

Mannheim.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, 148. Vorstellung.

den 8. Juni 1890 Abonnement A.

#### Der Ring des Nibelungen.

Bühnenfestspiel in 3 Tagen und einem Vorabend von Richard Wagner.

Erster Tag:

#### Die Walküre.

Siegmund . . . Herr Börsch.

Hunding . . . Herr Müllinger.

Wotan . . . Herr Reidl.

Steglinde . . . Frau Seubert.

Brünnhilde . . . Frau. Mohor.

Freia . . . Frau. Freitag a. G.

Werkilde . . . Frau. Milena.

Ortlinde . . . Frau. Wagner.

Waltraute . . . Frau. Nagel.

Schwertleite . . . Frau. Corger.

Helmwige . . . Frau. Probstka.

Siegfrun . . . Frau. Schubert.

Ermingarde . . . Frau. Schilling.

Koschweife . . . Frau. Schilly.

Schauspiel der Handlung: 1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. 2. Aufzug: Wildes Felsengebirg.

3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges (des „Brünnhildenfelsens“).

Aufzug 1/2, 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Erhöhte Preise.

Neue billige Kinderhüte,  
" " Knaben-Blusen  
" " Damenröcke,  
" " Schweizer Stickereien  
empfiehlt 79915

### J. J. Quilling

D 1, 2.

E 1, 13. E 1, 13.

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem feineren Lokal ein

### Schirm-Geschäft

errichtet habe. 78120

Mein Lager ist in Regen- wie Sonnenschirmen für Herren, Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten Sorten auf das Reichhaltigste sortirt und bitte ich um fernere geeignete Wohnzwecke.

Hochachtungsvoll

E 1, 13. **Ch. Hirsch Ww.** E 1, 13.

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

### Unterkleider Normal, System Prof. Jäger,

Reform Dr. Lehmann, Bergers Kinder-Anstaltung, Tricottaillen, Kleidchen, Herren- und Knabenanzüge, alle in reichster Auswahl. 79831

Eine große Parthie Strümpfe, gute Waare, nur ältere Farben, von 20 Bfg. bis 80 Bfg., Tricottaillen und Kleidchen von 2-5 R. empfiehlt

**B 1, 5. F. W. Leichter. B 1, 5.**

### Drabhtgeflechte

sol und verjinst, für Einzierungen etc. in allen Mäßenweiten und Drahtarten in vorr gewöhnlichen Breiten und Länge. Besondere Drahtvorräthe noch zu billigen Preisen angekauft, ermöglichen es mir von 20 Bfg. an den □-Meter zu liefern

ferner Stacheldraht empfiehlt **Th. Löhler,**

79958 T 6, 13 Mannheim T 6, 13

### Badehauben, Badetaschen, Badeschuhe

so wie alle 79005

#### Lufah-Frottirartikel

empfiehlt **Hill & Müller, P 2, 14.**

Von einfachsten bis feinsten Möbel in acht Magazinen zur Ansicht ausgestellt.

**Moritz Dreifuss, Möbel-Fabrik,**  
Laden: F 3, 9, Ecke — Lagerräume: F 3, 11 & F 2, 10.  
Solide Arbeit!  
Billigste Preise.  
78554

Garantie für vorzügliche Güte.  Trockenes Holz und sauberste Ausführung.

Grosses Lager meiner Fabrik in Laupheim, in Hobel u. sämmtl. Holzwerkzeugen für Schreiner, Glaser, Zimmerleute, Wagner, Hüfer etc. Höchste Preiswürdigkeit und größte Rechlichkeit in der Bedienung. 68060  
Für jedes Eisen Garantie.  
Filiale: **H. Hommel, P 3, 13, Mannheim.**

**Grab-Denkmalier**  
reichhaltiges Lager.  
**Bruno Wolff,**  
Bildhauer. 74496  
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.